

# Natura 2000-Managementplan FFH-Gebiet 8224-311 "Feuchtgebiete um Waldburg und Kißlegg"



**Lebensraumtypen Bestand**

Süßwasserlebensräume	Natürliches und naturnahes Grünland
Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130]	Artenreiche Borstgrasrasen [6230*]
Natürliche nährstoffreiche Seen [3150]	Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinien) [6411]
Dystrophe Seen [3160]	Magere Flachland-Mähwiesen [6510]
Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260]	

**Hoch- und Niedermoores**

Naturnahe Hochmoore [7110*]	Moorwälder [91D0*]
Geschädigte Hochmoore [7120]	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]
Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140*]	Bodensaure Nadelwälder [9410]
Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried [7210*]	
Kalktuffquellen [7220*]	
Kalkreiche Niedermoores [7230]	

Die Lebensraumtypen Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Torfmoor-Schlenken [7150] wurden ausschließlich in Nebenbögen erfasst und sind daher nicht flächig dargestellt.

**Erhaltungsziele**

Generelles Erhaltungsziel ist die Erhaltung der Lebensraumtypen in ihrer räumlichen Ausdehnung sowie in einem günstigen Erhaltungszustand einschließlich ihrer charakteristischen Arten. Bezogen auf das jeweilige FFH-Gebiet sind damit gemäß FFH-RL die räumliche Ausdehnung und zumindest der Erhaltungszustand zu erhalten, der frühestens zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der FFH-RL vorhanden war. Dies schließt auch die Wiederherstellung von Lebensraumtypen ein, bei denen im Vergleich zu früheren Kartierungen ein Verlust bzw. eine Verschlechterung des Erhaltungszustands eingetreten ist.

**Wiederherstellung von Lebensraumtypen**

Für den Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen [6510] gilt die Wiederherstellung aller Verlustflächen, hierbei ist die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall von der zuständigen Fachbehörde zu prüfen. Weiterhin sind die als "C" - durchschnittlicher Erhaltungszustand" - erfassten Mähwiesen zu optimieren.

Wiederherstellung des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiesen [6510]

**Entwicklungsziele**

- Entwicklung zusätzlicher Flächen der Lebensraumtypen Pfeifengraswiesen [6410] und Kalkreiche Niedermoores [7230], Nutzungstyp Streuwiesen
- Entwicklung zusätzlicher Flächen des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiesen [6510] (Suchraum)

Außerdem gilt für die Lebensraumtypen Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260], Moorwälder [91D0\*], Bodensaure Nadelwälder [9410], Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130] und Natürliche nährstoffreiche Seen [3150] die Aufwertung bestehender Flächen als Entwicklungsziel. Diese werden nicht kartografisch dargestellt.

**Beschreibung der Lebensraumtypen in der Karte**

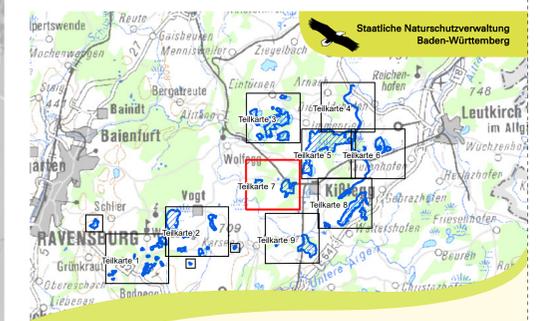
912\_A letzte 3 Ziffern der Erfassungseinheit und Bewertung in den drei Stufen:  
 A - hervorragender Erhaltungszustand  
 B - guter Erhaltungszustand  
 C - durchschnittlicher Erhaltungszustand  
 ! - Erfassungseinheit enthält kleinflächig weitere Lebensraumtypen, die in einem Nebenbogen aufgeführt sind

**Grenzen**

- FFH-Gebiet
- Gemarkung
- Flurstück

Grundlage: Topographische Karte 1:500.000 (TK500)  
 Orthophoto 1:5.000 (DOP)  
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)  
 © Landesamt für GeoInformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl.bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 50 100 200 300 Meter



Managementplan für das FFH-Gebiet 8224-311 "Feuchtgebiete um Waldburg und Kißlegg"

**Bestands- und Zielekarte Lebensraumtypen**  
 Teilkarte 7

Bearbeiter: INA SÜDWEST  
 Gezeichnet: T. Limmeroth  
 Gefertigt: 12.10.2020  
 Stand der Kartierung: 30.10.2018  
 Maßstab: 1 : 5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg  
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM TUBINGEN